

Wie aus einem Guss

WALDRACH. (dis) "Das war klasse", urteilten die rund 400 Zuhörer in der Aula der Regionalschule nach dem beeindruckenden Konzert der Winzerkapelle. Dabei war nicht nur die musikalische Leistung gemeint, sondern auch der optische Eindruck.

Viele Feste und Veranstaltungen enden mit einem farbenfrohen und lauten Feuerwerk, um den Schluss zu verkünden. Die Winzerkapelle zog es bei ihrem Konzert vor, die Darbietungen mit einem Feuerwerk zu beginnen. Denn nachdem der Vorhang geöffnet und noch ehe der erste Ton erklingen war, präsentierte sich die rund 60 Mitglieder starke Kapelle in ihrem neuen Outfit. "Über 21 Jahre hatten wir die alten Uniformen", erklärte Vorsitzender Arno Bauer, "eine Veränderung war, nicht nur wegen der etwas runder gewordenen Mitglieder, dringend erforderlich."



Der Hauptgrund für die neuen Uniformen war der reichliche Nachwuchs, der auch aus den Nachbarorten Riveris und Morscheid kommt. Alle Musiker – der Altersdurchschnitt liegt bei 20 Jahren – sollten bei ihren Auftritten einheitlich gekleidet sein und so nicht nur durch gute Musik auf sich aufmerksam machen.

Alfred Bläser (Zweiter von rechts) vom Kreismusikverband Trier-Saarburg ehrt bei der Winzerkapelle Waldrach langjährige Mitglieder.
Foto: Dietmar Scherf

Beim Konzert präsentierte der Verein auch die neue Dirigentin Michaela Konz. Erstmals in der 77-jährigen Vereinsgeschichte leitet eine Frau die Musiker. "Sie macht es gut", war aus den Reihen der Aktiven zu hören, die bei der musikalischen Reise durch die Welt einen bravourösen Eindruck hinterließen.

Bauer: "Wir sind ein ‚großer Haufen‘, und der erfordert eine straffe Führung. Für Michaela Konz war das in den Anfangsmonaten nicht immer leicht."

Doch das Konzert war ein eindeutiger Beweis dafür, dass die Leiterin ihren Willen und ihren eigenen Stil durchsetzen konnte. "Wir ehren heute Abend Mitglieder für fünf-, zehn- und sogar für 30- und 40-jährige aktive Mitgliedschaft", sagte Kolz, "es war für mich eine große Aufgabe, diese Altersunterschiede miteinander zu vereinen." Um zum Erfolg zu kommen, habe sie die Musiker über Monate "gequält". "Ich habe mich gefreut, wenn sie bei der nächsten Probe doch wieder alle dabei waren", sagte sie.

Der Kreismusikverband hatte Alfred Bläser entsandt, um die Ehrungen auszusprechen. Für fünfjährige Mitgliedschaft erhielten Christina Frick, Lukas Herkenroth, Anika Kolditz, Kristina Meyer und Helena Tholl eine Ehrennadel. Bereits zehn Jahre musizieren Daniela Becker und Julia Schmitt. Elisabeth Meier und Stephan Lauer erhielten für ihre 30-jährige Treue zum Verein die Ehrennadel mit Urkunde.

40 Jahre sind Willi Kreuder, Franz-Josef Kröger, Roland Meyer, Franz-Josef Schmitt und Helmut Schneider aktiv.

Durch das Programm führte die ehemalige Gebietsweinkönigin Christiane Hoffranzen aus Mehring.

